



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL

SITZUNG VOM 13. JULI 2023

—

GESCH.-NR. 2022-0814
BESCHLUSS-NR. 2023-28
IDG-STATUS öffentlich

SIGNATUR **16** **GEMEINDEORGANISATION**
16.04 **Stadtparlament (bis 2021 Grosser Gemeinderat)**
16.04.33 **Geschäftsberichte**

BETRIFFT **Antrag des Stadtrates betreffend Genehmigung des Geschäftsberichtes 2022 / Substantielles Protokoll**

[...]

2. Geschäft-Nr. 2023/018 Antrag des Stadtrates betreffend Genehmigung des Geschäftsberichtes 2022

ANTRAG DES STADTRATES

Der Stadtrat unterbreitet dem Stadtparlament mit Beschluss (SRB-Nr.2023-49) vom 9. März 2023 folgenden Antrag:

DAS STADTPARLAMENT

AUF ANTRAG DES STADTRATES
UND GESTÜTZT AUF ART. 21 ZIFF. 11 DER GEMEINDEORDNUNG

BESCHLIESST:

1. Der Geschäftsbericht 2022 über die Tätigkeit der städtischen Behörden, der Verwaltung sowie der öffentlichen Betriebe wird genehmigt.
2. Gegen diesen Beschluss ist gestützt auf Art. 15 Abs.1 GO i.V.m § 10 Abs. 3 lit. a GG das fakultative Referendum ausgeschlossen.
3. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - a. Stadtrat
 - b. Abteilung Präsidiales, Parlamentsdienst (dreifach)

Für die detaillierten Ausführungen und den exakten Wortlaut des Weisungstextes wird auf die separaten Akten verwiesen.



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL

SITZUNG VOM 13. JULI 2023

GESCH.-NR. 2022-0814

BESCHLUSS-NR. 2023-28

BERICHT DER GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION

Die Vorberatung dieses Geschäftes fand durch die Geschäftsprüfungskommission statt. Mit Vorlage ihres Berichtes vom 13. Juni 2023 unterbreitet die Geschäftsprüfungskommission dem Parlament einstimmig die Empfehlung, den Geschäftsbericht 2022 zu genehmigen.

PLENARDEBATTE

Gestützt auf Art. 64 Abs. 2 GeschO STAPA entfällt eine formelle Eintretensdebatte, da Eintreten bei der Beratung des Geschäftsberichtes obligatorisch ist.

BEAT BORNHAUSER, GLP
KOMMISSIONSPRÄSIDENT

Beat Bornhauser, GLP, weist auf den Kommissionsbericht hin und bedankt sich für die gute Zusammenarbeit bei Stadtrat und Verwaltung. Die GPK empfehle dem Stadtparlament einstimmig die Genehmigung des Geschäftsberichtes. Er lobt die ansprechende Form des Berichtes und die gute Beantwortung der von der Kommission gestellten Fragen. Der Bericht vermittele ein eindrückliches Bild über die Tätigkeit der Stadt.

Die positive Beurteilung könne nicht darüber hinwegtäuschen, dass es immer auch wieder kritische Aspekte gäbe. Dazu weist der Kommissionspräsident auf die unglückliche Bewandnis hin, dass der Geschäftsbericht jeweils vor der Beratung im Stadtparlament veröffentlicht werde. Bei einer vorgängigen Prüfung durch die Geschäftsprüfungskommission könnte beispielsweise vermieden werden, dass die Erwähnung der Erneuerungswahl des Stadtammann- und Betriebsbeamten im Geschäftsbericht fehle.

Persönlich wünscht der Kommissionspräsident, dass die Zahlen jeweils über einen längeren Zeitraum veröffentlicht werden, damit Entwicklungen besser zu beobachten sind.

KATHARINA MORF, FDP

Katharina Morf, FDP, stellt fest, dass die relevanten Informationen im Geschäftsbericht enthalten seien. Die Mitglieder des Stadtrates seien gut vorbereitet zu den Besprechungen mit den Kommissionsmitgliedern erschienen. Die FDP-/JLIE-Fraktion empfehle die Genehmigung des Geschäftsberichtes.

MELANIE HAAS, MITTE

Für *Melanie Haas, Mitte*, bedankt sich bei der Verwaltung für die Ausarbeitung des Geschäftsberichtes. Dank diesem habe sie als neue Parlamentarierin einen sehr guten Einblick in die Arbeit der Stadtverwaltung erhalten und dabei auch für sie unbekannte Personen kennengelernt. Die rasche und kompetente Beantwortung der Fragen habe sie sehr gefreut. Sie begrüsst es aber ebenso, wenn der Geschäftsbericht erst nach der Behandlung im Stadtparlament veröffentlicht würde. Im Vergleich zu anderen Gemeinden hebe sich die Gestaltung des Geschäftsberichtes deutlich hervor.



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL

SITZUNG VOM 13. JULI 2023

GESCH.-NR. 2022-0814

BESCHLUSS-NR. 2023-28

SIMONE SCHÄDLER, EVP

Simone Schädler, EVP, hat sich darüber gefreut zu lesen, dass es Probleme im Bereich Bildung gebe. Jahresberichte hätten in der Regel die Tendenz, zu beschönigen. Der Stadtrat sei sich offenbar bewusst, dass Illnau-Effretikon QUIMS-Schulen habe inklusive deren Herausforderungen. Diese bedürften einer speziellen Aufmerksamkeit und wenn dem Geschäftsbericht Glauben geschenkt werden könne, passiere dies in Illnau-Effretikon. Dies sei wichtig für die Chancengleichheit. Simone Schädler dankt dem Stadtrat dafür, dass er dieses Thema in der Schule genügend beachtet.

DANIEL KACHEL, GLP

Daniel Kachel, GLP, hat sich auch speziell für die verschiedenen Bereiche der Schule interessiert. Dabei stellte er fest, dass sich die Schule den Aufgaben mit der zunehmenden Anzahl von psychisch instabilen Jugendlichen stellt. Ihn freuten besonders einige niederschwellige Angebote und die in Aussicht genommene Erweiterung der Ressourcen für die Schulsozialarbeit. Diese ist die erste Anlaufstelle für Lehrkräfte und Jugendliche.

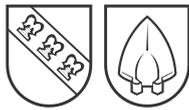
SILJA BENKER, GRÜNE

Silja Benker, Grüne, bedankt sich auch im Namen der Fraktion für den Geschäftsbericht und die Arbeit aller Involvierten. Sie lobt ebenfalls das gelungene Layout. Die Leserlichkeit der Grafiken seien teilweise schwierig. Positiv erwähnt Silja Benker, dass fast alle Schulabgängerinnen und -abgänger eine Anschlusslösung gefunden haben. Schön sei auch, dass der freiwillige Schulsport und die Erwachsenenbildung rege genutzt werde. Die Verwendung des entchlorten Schwimmbadwassers für die Bewässerung des Fussballplatzes beurteilt Silja Benker als kreativ. Die vielen Beratungsangebote der Stadt seien sehr vielseitig. Einiges an Potenzial gäbe es allerdings, diese noch etwas bekannter zu machen.

STADTPRÄSIDENT MARCO NUZZI, FDP

Stadtpräsident Marco Nuzzi, FDP, bedankt sich für die positive Würdigung des Geschäftsberichtes. Der Stadtrat nehme auch die kritischen Voten und Anregungen gerne auf. Den Wunsch nach einem gewissen Einbezug der vorberatenden Kommission in die Erstellung des Berichtes könne der Stadtrat jedoch nicht erfüllen. Dies sei aufgrund der Gewaltenteilung zwischen Exekutive und Legislative nicht vorgesehen und auch nicht sinnvoll. Die Mitglieder des Stadtparlamentes hätten in der vorberatenden Kommission und in der Plenumsdebatte die Möglichkeit, zum Geschäftsbericht Stellung zu nehmen und dem Stadtrat Empfehlungen für weitere Berichterstattungen abzugeben.

Nachdem keine weiteren Wortbegehren gestellt werden, leitet der *Parlamentspräsident* das Abstimmungsprozedere ein.



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL

SITZUNG VOM 13. JULI 2023

GESCH.-NR. 2022-0814

BESCHLUSS-NR. 2023-28

ABSTIMMUNG

zu Dispositivziffer 1

DAS STADTPARLAMENT

AUF ANTRAG DES STADTRATES
UND GESTÜTZT AUF ART. 21 ZIFF. 11 DER GEMEINDEORDNUNG

BESCHLIESST:

1. Der Geschäftsbericht 2022 über die Tätigkeit der städtischen Behörden, der Verwaltung sowie der öffentlichen Betriebe wird genehmigt.
2. Gegen diesen Beschluss ist gestützt auf Art. 15 Abs.1 GO i.V.m § 10 Abs. 3 lit. a GG das fakultative Referendum ausgeschlossen.
3. Gegen diesen Beschluss kann gestützt auf § 21a f. des Verwaltungsrechtspflegegesetzes (VRG) wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung innert 5 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen beim Bezirksrat Pfäffikon, Hörnlistrasse 71, 8330 Pfäffikon, erhoben werden.
4. Im Übrigen kann gegen diesen Beschluss gestützt auf § 19 ff. VRG wegen Rechtsverletzungen, unrichtiger oder ungenügender Feststellung des Sachverhaltes oder Unangemessenheit der angefochtenen Anordnung innert 30 Tagen ab Publikation beim Bezirksrat Pfäffikon, Hörnlistrasse 71, 8330 Pfäffikon, schriftlich Rekurs erhoben werden.
5. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - a. Stadtrat
 - b. Abteilung Präsidiales, Parlamentsdienst (dreifach)

Obgenannter Beschluss kam bei der dezidierten Abstimmung zur Beschlussziffer 1 mit Einstimmigkeit zu Stande.

Für getreuen Auszug aus dem Protokoll

Stadtparlament Illnau-Effretikon



Marco Steiner
Parlamentssekretär

Versandt am: 14.07.2023
